

Leibniz-Institut für Altersforschung
Fritz-Lipmann-Institut e.V. (FLI)



Information für die Presse

„LEBENSERWARTUNG WÄCHST WEITER“

Max-Planck-Forscher Prof. Vaupel hält Beutenberg-Vortrag zur demographischen Entwicklung // Beutenberg Campus Jena e.V. verleiht Wissenschaftspreise

Prof. Dr. James W. Vaupel spricht am 19. April um 17.30 Uhr im Hörsaal des Ernst-Abbe-Zentrums auf dem Beutenberg-Campus Jena über die Ursachen und Folgen steigender Lebenserwartung. Er ist Gast des Leibniz-Instituts für Altersforschung, Fritz Lipmann-Institut, in Jena, das die biomedizinischen Grundlagen und Mechanismen des Alterns und von Alterskrankheiten erforscht.

„In den Industrienationen ist die Lebenserwartung in den vergangenen 160 Jahren stetig gestiegen. Und der Trend hält an: Die Zahl der Menschen, die ihren 100. Geburtstag feiern können, hat sich seit 1950 in jedem Jahrzehnt mindestens verdoppelt“, informiert Prof. Dr. Vaupel vom Rostocker Max-Planck-Institut für demographische Forschung. Der in Harvard promovierte Sozialwissenschaftler und Statistikexperte referiert über den beachtlichen Anstieg der Lebenserwartung sowie die Aussichten auf weitere Verbesserungen. Prof. Vaupel fokussiert dabei das Zusammenspiel wirtschaftlicher Entwicklungen, sozialer Errungenschaften und medizinischer Fortschritte, das für die Verlängerung der Lebenserwartung ausschlaggebend ist.

„Die Grenzen des Alterns sind plastisch“, so Vaupel. In seinem Vortrag erläutert er die Rolle genetischer Voraussetzungen sowie den Einfluss von Umweltfaktoren auf Alterungsprozesse. Er wird zudem aufzeigen, wo politischer Handlungsbedarf besteht, um diese an sich begrüßenswerte Entwicklung auf gesellschaftlicher Ebene durch die Anpassung des Renten- und Gesundheitssystems angemessen zu begleiten.

Der Vortrag des international renommierten Demographie-Forschers findet im Rahmen der Beutenberg-Campus Vortragsreihe „Noble Gespräche“ statt. Dort werden aktuelle naturwissenschaftliche Themen und Fragen in allgemeinverständlicher Form behandelt und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Prof. Vaupel wird in englischer Sprache vortragen, die Diskussion kann aber auf Deutsch geführt werden. Zu den bisherigen Referenten der Vortragsreihe zählen auch mehrere Nobelpreisträger.

Vorstand

Prof. Dr. Wilhelm Boland
MPI chemische Ökologie

Prof. Dr. Eckhard Hoenig
Institut für Photonische Technologien

Dr. Michael Hinz
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Campuskoordination

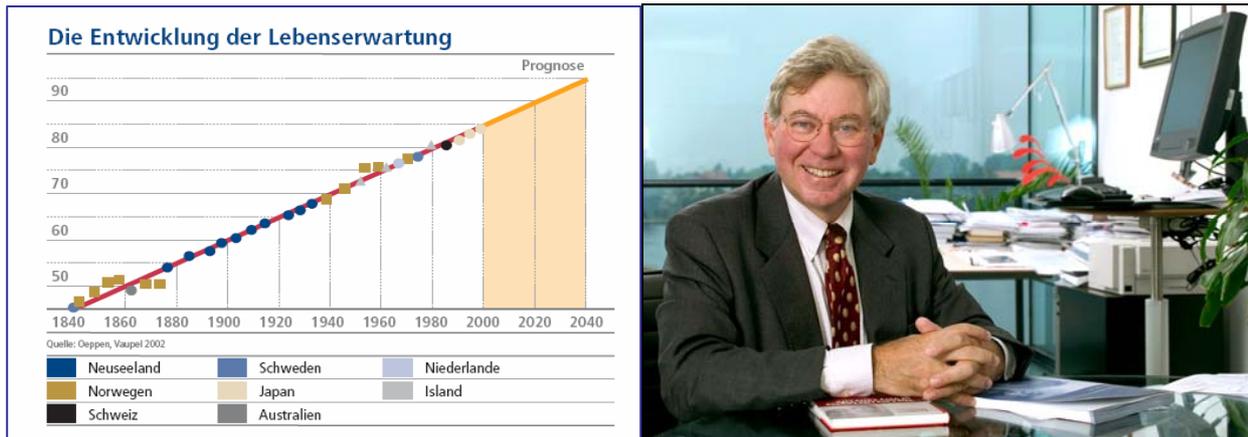
Dr. Christiane Meyer
Tel.: +49 (0)3641 – 57-1050
email: beutenberg@ice.mpg.de
www.beutenberg.de

Anschrift
Beutenberg Campus
Hans-Knöll-Straße 8
07745 Jena

Pressekontakt

Dr. Eberhard Fritz
Leibniz-Institut für Altersforschung –
Fritz-Lipmann-Institut
Tel.: +49 (0)3641 – 65-6371
FAX: +49 (0)3641 – 65-6335
email: efritz@fli-leibniz.de
www.fli-leibniz.de

Der Beutenberg Campus Jena e.V. ist der Dachverband der 10 am Campus angesiedelten naturwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Gründerzentren. Er wurde 2006 als „Ort der Ideen“ in Deutschland ausgezeichnet. Der Verein vergibt unmittelbar vor dem Vortrag wieder den Beutenberg-Campus-Wissenschaftspreis, der exzellente Forschungsarbeiten des Campus zur Verbindung von Lebenswissenschaften und Physik würdigt. Ausgezeichnet werden in diesem Jahr Dr. Robert Möller (Institut für Photonische Technologien) sowie PD Dr. habil. Jörg Degenhardt (Max-Planck-Institut für chemische Ökologie). Preisverleihung und Vortrag sind öffentlich und Interessierte herzlich willkommen. [aw-t]



Linke Abbildung aus "Immer neue Rekorde und kein Ende in Sicht" der Reihe: Demographische Forschung, Aus Erster Hand (2005, Band2), Sabine Schnabel, Kristin von Kistowski und James W. Vaupel

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.beutenberg.de (Beutenberg Campus e.V., Jena)

www.demogr.mpg.de (Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock)

www.fli-leibniz.de (Leibniz-Institut für Altersforschung, Fritz-Lipmann-Institut, Jena)